

Für Baumaschinen, Boote und mehr

Für den Transport von Bau- und Erdbewegungsmaschinen aber auch für Boote, Kessel und weitere Lasten eignet sich der neue Pendel-X® EURO-Tieflader von Nootboom. Vor allem aber weist der Hersteller darauf hin, dass mit der Vorstellung der neuen Generation Tieflader nun 12 t Achslast pro Achsline zur Verfügung stehen. Verglichen mit einem konventionellen achsschenkelgelenkten Euro-Tieflader (10 t Achslast) bedeutet das immerhin 20 % mehr Achslast.

Der Nootboom Pendel-X EURO-Tieflader hat eine, laut Pressemeldung, „super breite und super tiefe“ U-förmige Löffelmulde im Achsgestell. Dies bietet Vorteile beim Transport von Bau- und Erdbewegungsmaschinen. Die Ladeflächenhöhe auf dem Achsgestell beträgt in Fahrstellung 1.100 mm. Die Löffelmulde ist 550 mm tief, wodurch der Löffelstiel nur 550 mm über der Straße abgelegt beziehungsweise verfahren wird. Diese Reduzierung der Transporthöhe ermöglicht es, eine größere Auswahl von Maschinen innerhalb der maximal genehmigten Gesamthöhen zu transportieren.

Der Pendel-X EURO-Tieflader ist in 2.540 mm, 2.740 mm und 2.840 mm Breite lieferbar. Unabhängig von der Achsgestellbreite ist die Löffelmulde immer 550 mm tief. Die Breite der Löffelmulde variiert von 500 bis 800 mm. 4- und 5-Achser sind ab 2.740 mm Breite lieferbar. Das Lenksystem des

neuen Fahrzeugs bietet laut Hersteller eine sehr gute Manövrierfähigkeit. Durch die geringe Anzahl beweglicher Teile ist das Lenksystem verschleißarm. So sind die Lenkzylinder direkt mit den Drehgestellen verbunden, was zentrale Lenkteile überflüssig macht.

Zudem sind die Fahrzeuge wartungsfreundlich ausgeführt. Alle Komponenten, insbesondere Bremsventile und Leitungen sind hoch und geschützt auf einer abnehmbaren Montageplatte montiert. Diese Platten befinden sich links und rechts in der Löffelmulde und sind so sehr gut erreichbar. Der EBS-Computer ist gut geschützt im Hauptträger untergebracht.

Trotzdem das Achsgestell sehr leicht ist, ist es äußerst robust ausgeführt. Das ermöglicht ein Überfahren des Achsgestelles. Zu diesem Zweck können Aluminiumrampen in die werksseitig eingelassenen U-Profile eingehängt werden.



Je nach Ausführung bietet der Pendel-X Eurotieflader laut Hersteller eine höhere Nutzlast bis zu 107 t, abhängig nach Land und den dortigen gesetzlichen Vorschriften.

Die Fahrhöhe des Tiefladers ist stufenlos von 960 bis 1.360 mm einstellbar. Der maximale Achsausgleich beträgt 400 mm. Durch die Bauweise der Lenkung hat das Fahren in einer anderen Fahrhöhe keinen Einfluss auf die Spur der Räder und somit keinen negativen Einfluss auf den Reifenverschleiß.

Beim Achsgestell des Nootboom Pendel-X EURO-Tiefladers wurde besonderer Wert auf Kompaktheit gelegt. Laut Nootboom ist es mindestens 260 mm kürzer als ein herkömmliches Achsgestell. Zudem schließt das Achsgestell vorne vertikal zur Ladefläche ab und bietet somit mehr Netto-Ladefläche im

Tiefbett bei gleicher Gesamtzuglänge. Die Fahrzeuge sind in 2-, 3-, 4- und 5-achsiger Ausführung lieferbar. Die Nutzlast kann durch Verwendung eines beliebigen Dollys aus dem Nootboom-Programm weiter gesteigert werden.

Da die Bremszylinder des neuen Tiefladers weit oben befestigt sind, ist ein Abreißen der Bremszylinder praktisch nicht möglich, so der Hersteller weiter.

Das Achsgestell des Pendel-X EURO-Tiefladers ist rundum mit zertifizierten Zurrösen ausgerüstet. Pro Achsline werden 4 Zurrösen verbaut: 2 sind in der Löffelmulde, 2 im Außenrahmen eingelassen. **STM**



Wie man bei Nootboom betont, kann der neue Tieflader im Vergleich mit herkömmlichen Transportmöglichkeiten fast 40 % mehr Baggertypen ohne deren Demontage aufnehmen, da der Ausleger unter Einhaltung der zulässigen Gesamthöhe in der enorm tiefen und breiten Baggermulde im Fahrwerk abgesenkt werden kann.